

20. April 2021
CG

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 20.04.2021

Teilnehmer: BB, BE, CG, CH, CW, HA, Heuschen, HU, IBK, JK, MRA, OK, RE, SKO, TP, VAL

A. Bericht			
	Thema	Frist	Wer
1.	IBK <ul style="list-style-type: none"> Diese Woche Gespräche mit VV Stocker, Winkelmeier, Neske. Vorabtelefonat Neske: Termin CEO-Roundtable wurde verschoben, künftige Aufstellung des VÖB in Europa soll weiter diskutiert werden. Virtueller Bankentag des BdB mit prominenten Teilnehmern, Schwächen eines virtuellen Formates traten gleichwohl zutage. 		
2.	GB/ GRR <ul style="list-style-type: none"> Gespräch mit KfW zum Thema Finanzstandortinitiative – gegebenenfalls KfW-Papier zur Bundestagswahl; gegebenenfalls VÖB-Themen hier platzieren. Absicht, sich zu positionieren, widerspricht den bisherigen Planungen der KfW. KfW plant die Initiative aber eher auf niedrigerem Niveau. 		
3.	CW/GPE <ul style="list-style-type: none"> DK-HGF-Frühstück im EP zeigte wenig Engagement der teilnehmenden Parlamentarier, Ausnahme: Thema Digital Finance. Dies vermutlich Ausdruck der personellen Veränderungen im Europäischen Parlament. Podiumsdiskussion am vergangenen Dienstag mit sehr guter Beteiligung und positiver externer Wahrnehmung. VÖB-Positionen zur BT-Wahl nunmehr im Lektorat. EU-Dialog mit kommender slowenischer RP in Planung, grundsätzliche Zusage liegt vor. Gespräch Präsident Forst mit stellvertretendem SPD-Fraktionsvorsitzenden Post: Offenes Gespräch, Post stellte in Aussicht, sich für unsere Themen einzusetzen. 		
4.	RE/BAF <ul style="list-style-type: none"> Initiative EAPB-Präsident Mills zur Verhinderung des letzte Woche veröffentlichten die IASB-Standardentwurfs, keine Unterstützung hierfür aus der VÖB-Kommission Finanzen. Diese Woche Arbeitskreis Controlling, Thema: Basel IV-Pricing. FISG: Berichterstatttergespräch steht weiterhin aus. 		
5.	CH/RUK <ul style="list-style-type: none"> Hinweis auf Äußerungen von Herrn Sewing im Rahmen des Bankentages: „Private Banken zur Vollendung der Bankenunion bereit“, d.h. EDIS wird erstmalig offen begrüßt. Mehrere Institutssicherungen fordern, aus EDIS ausgenommen zu werden. Verbraucherschlichtungsstelle verspürt deutlichen Anstieg der Beschwerden im Rahmen der Corona-Pandemie. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Kommission hat Beihilferahmen für Forschung und Innovation im Entwurf veröffentlicht. KOM hat zudem Leitlinie zur Regionalbeihilfe vorgelegt. 		
6.	TP/RUK <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des MiFID-quickfix: Nationale Umsetzung im WPHG nicht über ordentliches Gesetzgebungsverfahren, sondern über Umdrucke der Regierungsfractionen, die an das Schwarmfinanzierungsbegleitgesetz angehängt werden sollen. Demzufolge wenig Einflussmöglichkeiten. 		
7.	BE/ FFW <ul style="list-style-type: none"> • Letzte Woche Termin mit Arbeitsstab Wirtschaftsstabilisierungsfonds mit BMF und BMWi zur beschlossenen Verlängerung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds. VÖB regte u.a. eine Vereinfachung beim Antragsverfahrens, beim Garantieinstrument Risikoteilungen mit den Ländern sowie eine Öffnung der Zugangsvoraussetzungen auch für mittelständische Unternehmen nach Zukunftskriterien (Geschäftsmodell/Nachhaltigkeit) an. • Letzte Woche Gespräch mit Professor Südekum (Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des BMWi) im Rahmen des Arbeitskreises Infrastrukturfinanzierung der Förderbanken: VÖB forderte Klarstellungen in einem für die Förderbanken nachteiligen Gutachten (insb. Gründung von Investitionsfördergesellschaften) des wissenschaftlichen Beirats. Förderbanken werden sich ergänzend schriftlich positionieren. 		
8.	CG/ BRG <ul style="list-style-type: none"> • EZB hat Ergebnisse ihrer Überprüfung von internen Modellen der Kreditinstitute veröffentlicht (TRIM-Prozess). Insgesamt sind bei 200 Vor-Ort-Prüfungen 5800 Mängel festgestellt worden. Beseitigung der Mängel hat risikogewichtete Aktiva um 12 % erhöht und Kapitalquote um 70 Basispunkte abgesenkt. Unser im Rahmen der Floor-Diskussion vorgetragenes Argument, dass TRIM mögliche Risikounterzeichnungen von internen Modellen ausgleicht, wurde insoweit voll bestätigt. • Nachdem die deutsche Aufsicht für LSI Korrekturmeldungen per Jahresresultimo für Jahresendgewinne ausgesetzt hatte, nunmehr Signale der EZB/JST, auch für SI auf Korrekturmeldungen zu verzichten. Zu erwarten ist, dass sich die noch befasste EBA der Verwaltungspraxis der EZB anschließen wird. Lobbyerfolg vermeidet hohe Aufwände bei den Instituten. 		
9.	SKO/ BAF <ul style="list-style-type: none"> • Anhörung im BT-Finanzausschuss am 14. April zur BaFin-Neuaufstellung: Vorgeschlagene Änderungen wurden von den Experten im Wesentlichen befürwortet. DK und BVI haben nochmals BaFin-Finanzierung und Maßnahme „Mystery Shopping“ durch BaFin kritisiert. • Haushaltskontroll- und Prüfungsausschuss der BaFin: 155 neue Stellen bewilligt, allerdings mit 50 kw-Vermerken, die von DK, BVI und GDV eingefordert wurden. • DK- und EAPB-Stellungnahme zum Fragebogen der EU-Kommission zur Überarbeitung des Krisenmanagements und der Einlagensicherung gestern abgegeben. EU-Kommission plant, auf der Basis der Rückmeldungen im 4. Quartal 		

	2021 entsprechende Entwürfe für BRRD 3, SRM-Verordnung 3 und DGSD 2 zu veröffentlichen.		
10.	Gro/ ZB <ul style="list-style-type: none"> Casino bleibt bis mindestens bis 30. Juni geschlossen, Öffnung voraussichtlich erst wieder im Herbst. 		
11.	MRA/ZIT <ul style="list-style-type: none"> #dk: VÖB-Bemühungen um Rechtewahrung waren erfolgreich. Mitwirkung an der Ausgestaltung Kooperationsvertrag sichergestellt. GUD und MRA in Teilprojekt Governance/Steuerungsstruktur. Digitaler Euro: EZB-Vertreter aus Direktion Marktinfrastuktur und Zahlungsverkehr als Referent für Kommission für Zahlungsverkehrsfragen im Mai gewonnen. Zu diesem Thema gemeinsame Veranstaltung mit dem eingerichteten VÖB-Workshop-Verteiler. <p>EZB will Ende Juni Entscheidung für eine intensive Evaluations- und Konzeptphase (2 Jahre) eines digitalen Euro als Retail CBDC treffen. Danach sind weitere 2-3 Jahre für Konzeptkonkretisierung und Tests geplant. Eine finale Entscheidung will die EZB erst in 4-5 Jahren treffen. Der politische Wille ist bereits heute dafür vorhanden (Lagarde). Der EZB-Konsultationsbericht der über 8.200 Rückmeldungen zum “report on a digital euro” liefert kein repräsentatives Bild. Über 40% der Rückmeldungen kamen aus Dtl., nur 6% insgesamt von Fachleuten und Wirtschaftsvertretern. Limitierung der Verwahrhöhen, Sicherheit und Datenschutz stehen ganz oben.</p> <ul style="list-style-type: none"> EC-Schaden: Eilantrag JET/Kanzlei Hausfeld auf Herausgabe von Unterlagen des Bundeskartellamtes nach Informationsfreiheitsgesetz (IFG) hat OVG Köln abgelehnt. Muss nun im Zivilprozess erwirkt werden. Positiv für Beklagten und auch grundsätzlich für das Bundeskartellamt. 		
12.	VAL <ul style="list-style-type: none"> KOM veröffentlicht morgen größeres Paket aus Sustainable Finance Regulierung (Level 2-Act für Klimakriterien; Nachhaltigkeitsberichterstattungsrichtlinie), jeweils PM der DK geplant. Nächste Woche Termin der DK mit Kabinett McGuinness zu weiterem Level 2-Rechtsakt (Art. 8 Taxonomie: Offenlegung auf Unternehmensebene) Weiterer großer Block aus Taxonomie: Soziale Taxonomie. Bitte aus mehreren Gremien: Bei Novellierung der Taxonomie sollen soziale Kriterien einfließen. Donnerstag Termin mit Unterarbeitsgruppe zur sozialen Taxonomie der EU-Sustainable Finance Plattform. 		

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am **27. April 2021** statt.

Fortführung der Protokollierung: MRA (27.04.), VAL (04.05.), OK (11.05.), BA (18.05.), HA (25.05.), CH (01.06.), TP (08.06.), RE (15.06.), SKO (22.06.), BE (29.06.), HU (06.07.), CG (13.07.)

Unsere Wertekultur – Zusammen ergeben wir den VÖB.

Wir tragen Verantwortung für eigene Aufgaben und gemeinsame Verbandsziele.